

KURZGURT / DRESSURKURZGURT

Infoblatt

1. Größe

Um den größtmöglichen Nutzen aus dem Bauchgurt zu erreichen, muss er korrekt angepasst werden. Befolgen Sie diese Richtlinien:

a. Welche Größe?

Um das Maß festzulegen wird der Bauchgurt von Schnallen-Ende zu Schnallen-Ende gemessen.

2. Anprobe

a. Richtung beachten

Achten Sie darauf, den Gurt in der vom Hersteller vorgesehenen Richtung anzulegen.

b. Vermeiden Sie es den Ellbogen zu behindern

Beim Anlegen des Gurtes ist es das Ziel, die Schnallen hinter den Ellenbogen aus dem druckempfindlichen Bereich zu bekommen - also nehmen Sie die längste Länge, die möglich ist.

Als allgemeine Regel gilt, passen Sie die obere Kante des Gurtes so nah an die Unterkante der Sattelunterlage wie möglich an, wenn der Gurt vollständig angezogen ist. Dies hängt natürlich auch von der Größe der Sattelunterlage ab, so ist eine alternative Weisung an einem Dressursattel nur zwei Strupfen-Löcher auf beiden Seiten des Sattels noch zu haben.



3. Stellen Sie die Symmetrie sicher

Ziehen Sie den Gurt immer gleichmäßig und im Wechselspiel auf beiden Seiten an.

4. Lassen Sie die Schnallen die Belastung aufnehmen

Ziehen Sie immer die Strippe durch die Schnalle, bevor Sie den Gurt zuziehen.
Verwenden Sie eventuell vorhandene Gurtführungen nicht um den Gurt an zu ziehen - Sie werden ausreißen!



Verwenden Sie NICHT die Gurtführung!



Verwenden Sie die Rollschnallen!

5. Verwenden Sie den zentrale Befestigungspunkt

Vorderzeug und Martingal, etc. sind nur an den vorgesehenen Befestigungspunkten anzubringen. Befestigen Sie keine Riemen zwischen dem Gurt und dem Körper des Pferdes.

6. Verwenden Sie keinen Bauchgurt mit Elastikeinsatz

Dieses Ergebnis ist aus den sehr umfangreichen Entwicklungsarbeiten der Firma Fairfax zu ziehen.